

# P R E S S E M I T T E I L U N G

## **Flierl: Kulturelle Zwischennutzung des Palastes für drei Monate gesichert**

Ein Kuratorium unter Leitung von Kultursenator Thomas Flierl hat heute erfolgreich mit dem Eigentümer des Palastes der Republik, dem Bundesvermögensamt, und dem Bauaufsichtsamt des Bezirkes Mitte ein Veranstaltungsprogramm für eine Zwischennutzung des Palastes der Republik vereinbart.

Die von Senator Flierl geladenen Teilnehmer verabredeten verbindlich das kulturelle Profil der öffentlichen Nutzung der Palastruine zunächst für die Monate August, September und Oktober 2004 und einigten sich über Programm, Mietverfahren, technische Auflagen und Haftungsfragen.

Dem Kuratorium gehören neben Senator Flierl, Amelie Deufhard, Geschäftsführerin der sophiensaale GmbH, und Matthias Flügge, Vizepräsident der Akademie der Künste, an.

Die technische Betreuung des sicherheits- und veranstaltungstechnischen Umbaus der Palastruine wird im Rahmen eines Modellprojektes durch Studenten der TFH unter Leitung von Professor Siegfried Paul erfolgen.

Für die kulturelle Zwischennutzung wird es unterschiedliche Programmformate geben. Geplant sind Ausstellungen, Lesungen, Kongresse/Tagungen, Konzerte, Theateraufführungen, Film- und Multimediaprojekte.

Um das Verfahren zu vereinfachen, wurde vereinbart, dass der Eigentümer für die Zeit von August bis Oktober mit drei Hauptmietern – der Staatsoper, dem Hebbeltheater und den sophiensaalen - Verträge abschließt. Diese werden dann die einzelnen Projekte koordinieren.

Geprüft wird ferner, ob weitere Projekte auch parallel zur Terrakotta-Armee-Ausstellung, die voraussichtlich ab Mai im Palast zu sehen ist, im Foyer des ehemaligen Volkskammersaales stattfinden können. Entsprechende Interessen können ihre kulturellen/künstlerischen Ideen dem Kuratorium unterbreiten.

Rückfragen: Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Dominique Krössin,  
Tel.: (030) 90 228 205

**Berlin, am 27. Januar 2004**